

**Rezension: Die Bibliothek des Alten Gymnasiums
Oldenburg: Bücherschätze aus fünf Jahrhunderten;
Katalog zur Ausstellung in der Landesbibliothek
Oldenburg / hrsg. von Corinna Roeder und Uwe Roeder. -
Oldenburg: Isensee, 2023 (Schriften der Landesbibliothek
Oldenburg ; 74)**

Ulrich Hohoff

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Hohoff, Ulrich. 2023. "Rezension: Die Bibliothek des Alten Gymnasiums Oldenburg: Bücherschätze aus fünf Jahrhunderten; Katalog zur Ausstellung in der Landesbibliothek Oldenburg / hrsg. von Corinna Roeder und Uwe Roeder. - Oldenburg: Isensee, 2023 (Schriften der Landesbibliothek Oldenburg ; 74)." *Informationsmittel für Bibliotheken (IfB): Digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft*. Berlin: Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut.

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12104>.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

CC BY-NC 4.0

A **ALLGEMEINES**

AP **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN**

APB **Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen**

Deutschland

Altes Gymnasium <OLDENBURG>

Alte Drucke

AUSSTELLUNGSKATALOG

23-2 ***Die Bibliothek des Alten Gymnasiums Oldenburg*** : Bücher-
schätze aus fünf Jahrhunderten ; Katalog zur Ausstellung in der
Landesbibliothek Oldenburg / hrsg. von Corinna Roeder und
Uwe Roeder. - Oldenburg : Isensee, 2023. - 108 S. : Ill., 21 cm.
- (Schriften der Landesbibliothek Oldenburg ; 74). - ISBN 978-3-
7308-2005-6 : EUR 12.00
[#8541]

Die Landesbibliothek Oldenburg¹ veranstaltet regelmäßig Ausstellungen aus
ihren reichhaltigen historischen Sammlungen und dokumentiert sie zudem
in der eigenen Schriftenreihe.² Die aktuelle Publikation gilt einer historischen

¹ Zu ihrer Geschichte vgl. ***Zur "Erleichterung der Erwerbung nützlicher Kenntnisse" und "Verbreitung des guten Geschmacks"*** : die Geschichte der Landesbibliothek Oldenburg von 1792 bis 1987 / hrsg. von Gabriele Crusius und Klaus-Peter Müller. - Oldenburg : Isensee, [2017]. - IX, 295 S. : Diagr. ; 24 cm. - (Schriften der Landesbibliothek Oldenburg ; 66). - ISBN 978-3-7308-1371-3 : EUR 18.00 [#5700]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8782>

² Z.B. ***Tagebücher*** / Ulrich Jasper Seetzen. - Hildesheim [u.a.] : Olms. - 23 cm. - (Schriften der Landesbibliothek Oldenburg ; ...) (Schriftenreihe des Landesmuseums Natur und Mensch Oldenburg ; ...). - ISBN 978-3-487-14612-6 [#2374]. - 1. Tagebuch des Aufenthalts in Konstantinopel und der Reise nach Aleppo 1802 - 1803 / bearb. von Volkmar Enderlein, mit Anm. und Registern versehen von Michael Braune unter Mitarb. von Volkmar Enderlein, mit einer Karte von Dietrich Hagen. - 2012. - XVII, 826 S. : Kt. - (Schriften ... ; 52) (Schriftenreihe ... ; 85) (Documenta Arabica : Teil 1, Reiseliteratur). - ISBN 978-3-487-14610-2 : EUR 88.00, EUR 64.00 (Subskr.-Pr.). - **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377480495rez-1.pdf> - 2. Tagebuch des Aufenthalts in Aleppo 1803 - 1805 / bearb. von Judith Zepter ... Überarb. und mit Anmerkungen und Registern versehen von Michael Braune. - 2011. - XL, 396 S. : Ill., Kt. - (Schriften ... ; 53) (Schriftenreihe ... ; 87) (Documenta Arabica : Teil 1, Reiseliteratur). - ISBN 978-3-487-14611-9 : EUR 56.00, EUR 44.80 (Subskr.-Pr.). - **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352998989rez-1.pdf>

Schulbibliothek aus ihrem Altbestand. Ausstellung und Katalog sind in Zusammenarbeit mit dem Alten Gymnasium in Oldenburg entstanden, das 1573 gegründet wurde und daher 450 Jahre alt wird.³

Auch der Katalogband ging aus der Kooperation zum Jubiläum hervor. Beide Institutionen steuern kurze Grußworte bei. Die Bibliotheksdirektorin Corinna Roeder erläutert im Grußwort der Landesbibliothek, daß bereits EUR 100.000 aus Landesmitteln in die Restaurierung der Schulbibliothek geflossen sind. Es folgt eine kurze Einführung von Uwe Roeder, die u.a. auf die Bestands- und Institutionsgeschichte der Bibliothek eingeht (S. 8 - 15). Im Hauptteil stellen dann Mitarbeiter der Landesbibliothek und Lehrer des Alten Gymnasiums erstmals einzelne Werke aus dieser „Schatzkammer“ in kurzen Beschreibungen vor (S. 16 - 101). Der Rezensent zählt hier 33 namentlich gezeichnete, zweispaltig gesetzte und farbig illustrierte Texte von je zwei bis vier Seiten. Den Abschluß bilden eine Liste restaurierter Bände aus dieser Sammlung mit Nennung der Buchpaten (S. 103 - 105); zwei restaurierte Exemplare werden mit Fotos vorgestellt (S. 106 - 107).

Die bereits erwähnte Einführung zur Bibliothek des Alten Gymnasiums durch Uwe Roeder stellt eine nicht untypische Bibliotheksgeschichte vor; die Anfänge der Schulbibliothek sind nicht durch Quellen belegt, und ihre Geschichte ist nur fragmentarisch überliefert. 1574 ließ Graf Johann VII. ein Schulhaus für die neu gegründete Lateinschule in Oldenburg bauen und seine eigene Bibliothek nebenan im Kapitelhaus des Klosters der Augustinereremiten aufstellen. Ein Bestandsinventar von 1637 verzeichnet 836 Nummern. Die Nähe von Bibliothek, Schule und gräflicher Verwaltung deutet darauf hin, daß erstere auch von Lehrern genutzt wurde, eventuell auch von Schülern. Denn Martin Luthers Aufruf von 1524 an die Ratsherren der deutschen Städte, Schulen und Bibliotheken zu errichten, zu erhalten und zu fördern, befindet sich in eingeklebter Form vorne im Inventar. Ab 1740 war eine kleine Summe für Ankäufe verfügbar. 1792 gründete Herzog Peter Friedrich Ludwig, der auch in der Schulverwaltung aktiv war, die Herzogliche Bibliothek, Vorgängerin der Landesbibliothek Oldenburg, und machte diese öffentlich zugänglich.

Wie in vielen historischen Gymnasialbibliotheken kam es auch in Oldenburg im 19. Jahrhundert zum größten Wachstumsschub, hier durch den Rektor der Schule, den Altphilologen Paul Ernst Greverus (1789 - 1859), der ihr ca. 3.000 Bände hinterließ, und durch den Konrektor und späteren Literaten Adolf Stahr (1805 - 1876), auch er ein Altphilologe, der nach den Jahren als Lehrer nach Italien zog und dort mit der Autorin Fanny Lewald verheiratet war. Diese schenkte dem Gymnasium als Witwe die Bibliothek Stahrs mit ca. 2.000 Bänden. Ab 1879 entstand eine eigene Schülerbibliothek. Seit dem Jahr 1948 befindet sich der ältere Teil mit Werken des 16. bis 18. Jahrhunderts in der Landesbibliothek Oldenburg. Der älteste Band der Sammlung ist eine Confirmatio Carolinae von Papst Martin V., die vermutlich auf 1502 zu datieren ist (S. 16).

³ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1282186280>

Die Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts ist bis heute im Alten Gymnasium aufgestellt, das sich bei aktuellen Erwerbungen inzwischen allerdings auf fachdidaktische Publikationen konzentriert; die NS-Literatur hat man nach dem Zweiten Weltkrieg ausgesondert. Eine Information darüber, welche Werke aus der Gymnasialbibliothek im Internet verfügbar sind, sucht man in der Katalogpublikation vergeblich.

Ausstellung und Katalog verstehen sich als Abschnitte einer „Entdeckungsreise“ durch die traditionsreiche Oldenburger Gymnasialbibliothek. Die Autoren stellen „in chronologischer Reihenfolge einzelne Bücher vor, die sie für wichtig halten oder die ihnen aus irgendeinem Grund interessant erscheinen. Ganz bewusst soll die Schwelle niedrig sein“ (S. 15). Für die Autoren galt die Richtlinie: „Die einzelnen Beiträge sind fachlich fundiert, aber nicht streng wissenschaftlich geschrieben“ (ebd.).

Damit lag die Auswahl der in diesem Katalog präsentierten Bücher ganz in deren Hand. Gleich beim ersten Buch, der Weltgeschichte Ottos von Freising in der Straßburger Ausgabe von 1515, einem Beispiel für die Staufer-Renaissance, bekennt Uwe Roeder, ihn fasziniere, daß das eigene Geschichtsbild damals wie heute die Geschichtsschreibung beeinflusse; als Historiker sieht er die heute aktuellen Katastrophenszenarien dadurch relativiert (S. 18). Corinna Roeder entschied sich dafür, u.a. den großformatigen italienischen Städteatlas von Joan Blaeu (Ausgabe 1724) zu kommentieren, der „zu den eindrucksvollsten Schätzen der Bibliothek des Alten Gymnasiums“ gehört (S. 42). Drei Bände der vierbändigen Prachtausgabe kamen durch Adolf Stahr in das Gymnasium.

Matthias Bley wiederum stellt eine Zimelie der Regionalliteratur in Norddeutschland vor, nämlich die Friesische Geschichte von Ubbo Emmius (lateinische Ausgabe von 1596). Er kann in dem schmucklosen Exemplar mit Pergamenteinband anhand der Namenszüge und Stempel insgesamt 9 Besitzeinträge aus der Region nachweisen. Der von Michaela Klinkow ausgewählte Band Reineke Fuchs (1595), als niederdeutsches Tierepos ebenfalls ein Werk mit regionalem Bezug, ist, wie früher nicht selten, ohne Titelblatt eingebunden worden.

Viele weitere Kurztexte gelten Erstausgaben von Werken der deutschen Literatur und Philosophie, etwa von Andreas Gryphius, Karl Philipp Moritz, Immanuel Kant, Johann Gottlieb Fichte, Friedrich Wilhelm Joseph Schelling und Johann Wolfgang von Goethe. Hinzu kommen fremdsprachige Autoren wie Homer, Cervantes und John Locke. Die chronologische Folge endet bei zwei Büchern des 20. Jahrhunderts, nämlich Platons **Staat** in der Jugendausgabe des Diederichs Verlags (1920) und Hannah Arendts bedeutendem Essayband **Eichmann in Jerusalem** (Piper, 1964). Die fünf Aufsätze entstanden während ihrer Zeit als Reporterin beim Eichmann-Prozeß in Jerusalem und entlarvten Schreibtischmenschen wie Adolf Eichmann als Mitäter der NS-Morde.

An die chronologische Folge schließen sich vier weitere, eventuell erst spät eingetroffene Kurztexte über ältere Werke an (S. 86 - 101), alle von André Junghänel, der zum Jubiläum auch eine kurze Bibliotheksgeschichte vorlegt. Sie beschäftigen sich mit drei Werken zur Konfessionsgeschichte der

frühen Neuzeit, deren zwei der bekannte Basler Gräzist Sebastian Castellio herausgab (Diodorus Siculus von 1559, lateinische Bibelübersetzung, hier 1738 und 1750); das dritte, die ***Historia carcerum*** (1605), verfaßte der in Wittenberg tätige Leibarzt Caspar Peucer. Der vierte Text widmet sich dem Buch von Natale Conti zur Erklärung der antiken Mythologie (1596). Die Besitzeinträge in drei dieser vier Exemplare der Gymnasialbibliothek führen wiederum zu Persönlichkeiten aus der Region hin. An ihnen wird nochmals deutlich, daß die Beschäftigung mit alten Büchern aus einer Gymnasialbibliothek wie dieser immer wieder Entdeckungen bereithält, die für die Buch- und Kulturgeschichte insgesamt sowie für die Regionalgeschichte im besonderen wichtig sind.

Rund 50 Abbildungen in diesem Katalog, der viele Leseanregungen bereithält, zeigten die ausgestellten Exemplare. Häufig werden die Innentitel abgebildet; daneben sieht man Einbände, Details der Bindung, Besitzeinträge, Kupferstiche und andere Illustrationstechniken sowie handschriftliche Leserkommentare auf Druckseiten. In vielen Fällen enthalten die Kurztexte weitere Erläuterungen zu den Abbildungen.

Ulrich Hohoff

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12104>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12104>